

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ohren auf! - Hörverstehen trainieren / Klasse 3-4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

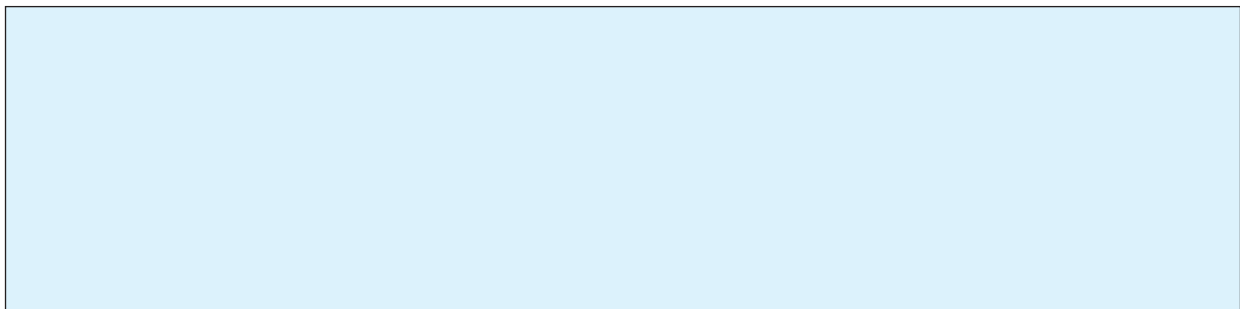


Inhalt

	<u>Seite</u>
Quellenverzeichnis	5
Einführung	6 - 11
1 Aufgaben ohne CD	12 - 19
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Haus am See</i>	
- <i>Vom Ohr zur Hand</i>	
- <i>Im Keller</i>	
- <i>Spaghetti oder Tiramisu?</i>	
2 Sachtexte	20 - 32
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Kuckuck in Not (Track 1)</i>	
- <i>Der Mond und die Erde (Track 2)</i>	
- <i>Wale (Track 3)</i>	
- <i>In Dänemark (Track 4)</i>	
3 Hinweise und Informationen	33 - 43
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Ein Veranstaltungshinweis (Track 5)</i>	
- <i>Die Einkaufsliste (Track 6)</i>	
- <i>Was ist was? (Track 7)</i>	
4 Porträts, Interviews, Hörspiele	44 - 58
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Hani und Ahmet aus Marokko (Track 8)</i>	
- <i>Hochdeutsch oder Schwyzerdütsch? (Track 9)</i>	
- <i>Asterix und Obelix Reisen nach Ägypten (Track 10)</i>	

Inhalt

	<u>Seite</u>
5 Erzählungen und Märchen	59 - 67
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Kellerassel und Schmetterling (Track 11)</i>	
- <i>Fred und der König (Track 12)</i>	
6 Gedichte	68 - 75
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Fink und Frosch (Track 13)</i>	
- <i>Neujahrsnacht (Track 14)</i>	
7 Die Lösungen	76 - 80



Quellenverzeichnis

- **TRACK 1** Kindernachrichten, Lilipuz – Radio für Kinder, 10.4.08
Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung WDR Köln
- **TRACK 2** Text aus: Die Sonne und ihre Planeten. elk Verlag Winterthur
Sprecher: Nikolaus Schweitzer
- **TRACK 3** „Wale“
Text aus: Wir werden Leseprofi – Fit durch Lesetraining!
3. Schuljahr (Best.-Nr. 10763, Seite 6), Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 4** „In Dänemark“
Text aus: Wir werden Leseprofi – Fit durch Lesetraining!
4. Schuljahr (Best.-Nr. 10764, Seite 6), Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 5** Veranstaltungshinweis Radio DRS 2, Frühling/Sommer 2008
Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung SRDRS Zürich
- **TRACK 6** Meldung auf dem Telefonbeantworter
Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 7** Ein Dialog über Piktogramme – Zwei Schüler diskutieren
Sprecher: Nikolaus Schweitzer & Ulrike Stolz
- **TRACK 8** Porträt/Kindernachrichten, Lilipuz – Radio für Kinder, 10.4.08
Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung WDR Köln
- **TRACK 9** Porträt Pirando, Radio DRS1, 11.4.08
Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung SRDRS Zürich
- **TRACK 10** Ausschnitt aus dem Hörspiel „Asterix und Kleopatra“, Wiedergabe
mit freundlicher Genehmigung Verlag Karussell, Universal Music,
Audio-CD Nr. 060249819552
- **TRACK 11** Erzählung von Erwin Moser, aus: Von Krebsen, Fliegen und Affen
elk Verlag, © Text bei Erwin Moser. Sprecher: Ulrike Stolz
- **TRACK 12** Erzählung von Peter Cottrill, aus: Fred und der König, elk Verlag
Winterthur. Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 13** Gedicht von Wilhelm Busch. Text aus: Humoristischer Hausschatz.,
München 1924. Sprecher: Claus Müller
- **TRACK 14** Gedicht von Josef Guggenmos, aus: Groß ist die Welt, © Text
Beltz & Gelberg Verlag Weinheim/Basel. Wiedergabe aus: ottos
mops, mit freundlicher Genehmigung headroom sound produc-
tion,
WDR Köln. Sprecher: Peter Lieck

Produktion Audio-CD Außenaufnahmen

tonton GmbH. wort, klang und akustische kommunikation, Basel
BEATFILM Basel, Beat Manetsch (Tracks 1, 5, 8, 9, 10, 14) / Kohl
Verlag, mit freundlicher Unterstützung von Claus Müller (Tracks 2,
3, 4, 6, 7, 11, 12, 13)

Seiten 25-27 Seite 26

Fotos aus div. Quellen der NASA, Bereich „public domain“
Foto Helmut Adler, www.fotodesigner.org
Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>

Seiten 42/43 Seiten 69-71

Swiss Publisher CD, Digipress GmbH Zürich
Aus: Wilhelm Busch. Humoristischer Hausschatz.
Bassermannsche Verlagsbuchhandlung München 1924
Foto Alexa Gelberg

Seite 73

Einführung

Warum Hörverstehen?

HÖRVERSTEHEN IN DER SCHULE

Die Lehrpläne und Empfehlungen betonen die Förderung des Hörverstehens. Die Fähigkeit „Hören“ ist seit langem ein zentraler Bereich des Sprachunterrichts. Neu ist die Tendenz, die Fähigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben einzeln zu fokussieren, zu üben und zu bewerten. Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen können sehr unterschiedlich sein. Manchmal sind Schülerinnen und Schüler gute Zuhörerinnen und Zuhörer, sie drücken sich mündlich auch in Standardsprache sehr differenziert aus; im schriftlichen Ausdrucksvermögen dagegen sind die gleichen Kinder und Jugendlichen manchmal sehr viel schwächer. Es ist daher wichtig, dass die Lehrerin oder der Lehrer alle vier Bereiche der Sprache erfasst und beurteilt. Nur so wird sie dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler gerecht und kann gezielte Fördermaßnahmen treffen.

HÖREN IM ALLTAG

Das Angebot an Hörbeispielen umfasst Situationen, wie sie auch real vorkommen. Daneben werden aber auch Hörsituationen angeboten, die in der Realität eigentlich umfassender sind: Wer eine Diskussion mitverfolgt, erlebt nicht nur die Stimmen der Teilnehmenden, sondern nimmt auch ihre Mimik, ihre Gestik, ihre Emotionen auf visuelle Art wahr. Trotzdem eignen sich auch solche reduzierten Situationen für ein Hörtraining, indem bewusst eine Beschränkung auf nur einen Informationskanal stattfindet.

DIE WIRKUNG DER STIMME

Stimmen und Stimmlagen haben bewusste und unbewusste Wirkungen. Eine Stimmlage kann als angenehm oder unangenehm empfunden werden, die Lautstärke oder die Klangfarbe einer Stimme sagt etwas über den emotionalen Zustand der Person aus. Die Auseinandersetzung mit Hörsituationen ist immer auch ein Lehrstück über das Sprechen. Hören und Sprechen sind die Gegenpole der Kommunikation. Sie bedingen sich in vielen Fällen gegenseitig. Darum kann man beim Zuhören auch Entscheidendes für das Sprechen und Selber-Kommunizieren erfahren.

Ziel des Unterrichts ist es, unterschiedliche Beispiele in vielfältigen Hörsituationen der Alltagsrealität von Kindern zu trainieren. Darum präsentiert das vorliegende Lehrmittel Tondokumente aller Art: literarische Texte, Ausschnitte aus Informationssendungen, konkrete Anweisungen, Reportagen, Interviews, Hörspiel-Ausschnitte, Episoden von Erzählungen, Dialoge, Diskussionen usw..

Einführung

LERNZIELE

- Stimmen und Geräusche erkennen, zuordnen, herausfiltern und beurteilen.
- Emotionales Nachempfinden eines Textes, Einfühlen in eine Situation.
- Allgemeine Informationen zu einem Thema heraushören (*globales Hören*).
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden; herausfiltern, was zur Lösung einer Aufgabe notwendig ist und was nicht (*selektives Hören*).
- Auf gehörte Anweisungen richtig handeln und reagieren (*detailliertes Hören*).

Hörsituationen

UNTERSCHIEDLICHE HÖRSITUATIONEN

Voraussetzung für das Erreichen dieser Ziele ist ein Angebot von verschiedensten Hörsituationen, die auch unterschiedliche Lernsituationen schaffen. Manchmal genügt es, den Text lediglich einmal zu hören, um die Aufgaben angehen zu können. Es kann aber auch sein, dass man sich möglichst viele Detailinformationen merken muss; dann muss ein Text mehrmals abgespielt werden.

Schon der normale Schulunterricht besteht zu einem großen Teil aus Hörsituationen. Viele Anweisungen, Aufgaben und Beurteilungen erfolgen mündlich. Mit den vorliegenden Übungsmaterialien werden Hörsituationen bewusst gemacht.

HÖREN OHNE LESEN?

In erster Linie soll also das bewusste Hören trainiert und überprüft werden. Wie fast alles in der Schule geht das allerdings nicht ohne Lesen und Schreiben. Nur wenige Aufgaben kommen teilweise oder ganz ohne schriftliche Texte aus (Tipps als Einstieg für lese-schwache Kinder siehe Seite 10). Viele Arbeitsblätter sind zwar so gestaltet, dass die Aufgaben mit möglichst wenig Text beantwortet werden können. Es stellt sich aber rasch heraus: Lesen stellt auch hier eine der zentralen Fertigkeiten dar!

Einführung

Das Wichtigste in Kürze

TEXTSORTEN

Es gibt beim Hören – ähnlich wie beim Lesen – unterschiedliche Textsorten, die je nach Hörsituation unterschiedliche Fähigkeiten fordern. Solche Textsorten sind:

- literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Ausschnitte aus Romanen, Hörspiele etc.)
- Sachtexte (Nachrichten, Radioreportagen, Wetterberichte etc.)
- Porträts und Interviews
- Ansagen und Aufforderungen (Ankündigungen von Aktivitäten in Kaufhäusern, bei Sportveranstaltungen, Durchsagen etc.)
- Gespräche mit mehreren Personen (Dialoge, Diskussionen, Streitgespräche, Podien etc.)
- Text in Verbindung mit Musik (Lied, Musical, Oper etc.).

HÖRSTILE

Je nach Situation sind unterschiedliche Hörstile und ihre Mischformen gefordert:

- Globales Hören: Konzentration auf den Handlungsverlauf (z.B. Handlungsstränge, Hauptpersonen, Grundstimmung).
- Selektives Hören: Auswählen und Herausfiltern der im Moment wichtigen Informationen; Ausblenden einer Fülle von weiteren Informationen, die belanglos sind.
- Detailliertes Hören: Der Hörer oder die Hörerin soll sich möglichst alle gelieferten Informationen merken. Oft muss eine Hörsequenz wiederholt werden; in Alltagssituationen besteht auch die Möglichkeit gegenseitig zurückzufragen.



HÖRSTRATEGIEN

So wie beim Lesen ist ein bewusster Umgang mit Strategien eine erfolgreiche Hilfe:

- Sich auf Schlüsselwörter konzentrieren; wenn diese nicht bekannt sind, müssen sie geklärt werden.

Einführung

- Sich auf Bekanntes und Verstandenes abstützen und sich nicht durch Unverständliches blockieren lassen.
- Stimmen (Mann, Frau, Kind; freundlich, ängstlich, direktiv etc.) zuordnen und Geräusche interpretieren (je nach Situation: Wo findet ein Gespräch, ein Interview oder eine Durchsage statt?).
- Das W-Fragen-Raster kann zur Orientierung helfen: WER? WAS? WANN? WO? (WARUM? WIE?)

Aufbau des Bandes

INFORMATIONEN FÜR DEN LEHRER

Jede Einheit beginnt mit einem Informationsteil für den Lehrer: Inhalte und Ziele werden genannt, Aufträge formuliert, Vorschläge zur Durchführung und Weiterführung gegeben. Anschließend folgt eine weitere Seite mit Tipps für die Vorarbeit bezüglich schwieriger Wörter sowie thematischen Informationen.

KOPIERVORLAGEN

Direkt im Anschluss daran finden sich die Kopiervorlagen mit den Aufgaben zum Verständnis der Hörsituation und zur Weiterführung. Es ist nicht immer zwingend, diese Blätter für alle Kinder zu kopieren; stattdessen können sie auch als Ideenlieferanten für weitere Lernformen dienen (Gruppenarbeit, Tafel, Beamer, Overheadprojektor (OHP) etc.).

AUDIO-CD

Die Tondokumente der Audio-CD lassen sich nicht nur mittels CD-Player hören, sondern auch am Computer.

Zu den zahlreichen Textsorten finden sich auf der Audio-CD auch unterschiedliche Sprecher.

SCHWIERIGKEITS- GRADE

Die Hörbeispiele sind bewusst so gewählt, dass sie unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen. Es gibt Kinder, die Spaß daran haben, knifflige Informationen aus dem Kontext herauszufinden. Es gibt aber auch Kinder, die auf eine intensive Vorarbeit angewiesen sind: Besonders schwächere und/oder fremdsprachige Schülerinnen und Schüler sind darauf angewiesen, dass schwierige Schlüsselwörter noch vor dem ersten Anhören der Sequenz geklärt werden. Es hilft ihnen, dass sie schon einmal wissen, worum es ungefähr geht. (Siehe nächsten Abschnitt „Konkrete Tipps“.)

Einführung

Konkrete Tipps

EINSTIEG AUCH FÜR LESESCHWACHE KINDER

Die ersten Übungen (Aufgaben ohne CD) eignen sich als Einstieg. Sie sind so angelegt, dass die Kinder die Aufgaben ohne zu lesen lösen können. Das Verständnis wird mittels Zeichnungen dokumentiert. Die letzte Aufgabe des Kapitels ist eine Art Überleitung zu Aufgaben, bei denen das Hören mit Lesen und Schreiben kombiniert werden muss.

Die Übungen des ersten Kapitels kommen ganz ohne Tonträger (Audio-CD) aus; die Anleitungen werden vom Lehrer vorgelesen. So kann das Tempo individuell angepasst werden. Diese Übungen eignen sich als Arbeit mit der ganzen Klasse.

ZUSATZAUFGABEN FÜR SCHNELLE KINDER

Die Zusatzaufgaben führen über das eigentliche Hörverstehen hinaus zu weiterführenden Arbeiten: Eigene Recherchen am Thema, eigenes Schreiben, Zeichnen, Plakate gestalten etc.

Das jeweils zweite Blatt der Unterlagen für den Lehrer enthält Vorschläge zum Verdeutlichen schwieriger Wörter sowie Erklärungen zum Thema, Informationen zu Schriftstellern oder Hinweise auf Literatur. Diese Blätter sind nicht als Kopiervorlagen für die Klasse gedacht; allerdings lassen sich auch solche Blätter mit einem Spezialauftrag an schnelle Leserinnen und Leser abgegeben.

UNTERSCHIEDLICHE LÄNGEN

Nicht alle Kinder können gleich lang gleich konzentriert zuhören. Die Aufgaben sind darum nicht nur im Schwierigkeitsgrad unterschiedlich, sondern die Tonfiles weisen auch unterschiedliche Längen auf.

Einführung

SCHWIERIGKEITS-GRAD

Die Tracks sind nicht nach didaktischem Schwierigkeitsgrad geordnet, sondern nach Textsorten: Es gibt keine Steigerung in der notierten Reihenfolge. Darum hier ein paar Tipps zur Steigerung:

Einfachere Hör- und Lesefertigkeiten:

Track 1 (Kuckuck in Not)

Track 9 (Hochdeutsch oder Schwyzerdütsch?)

Mittlere Hör- und Lesefertigkeiten (mehrmals hören):

Track 2 (Der Mond und die Erde)

Track 6 (Die Einkaufsliste)

Anspruchsvoll (mehrmals hören, stückweise erarbeiten):

Track 12 (Fred und der König)

SOZIALFORMEN

Es gibt Sequenzen auf der Audio-CD, die sich sehr gut für das gemeinsame Hören in der Klasse anbieten, weil sie ein Gemeinschaftserlebnis schaffen, worüber auch gemeinsam kommuniziert werden soll. Andere Sequenzen können von den Schülerinnen und Schülern auch allein oder zu zweit gehört werden, vielleicht sogar so oft, bis auch das letzte Detail geklärt ist.

ERGÄNZUNGEN

Das vorliegende Lehrmittel versteht sich nicht als Kopiermaterial für unvorbereitete Tests mit Benotung, ohne dass lange mit dem Themenbereich gearbeitet wurde. Vielmehr ist es eine Ideensammlung mit Übungsmaterial, die möglichst vielseitig ergänzt werden kann und soll.

1 Aufgaben ohne CD

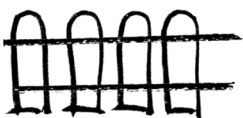
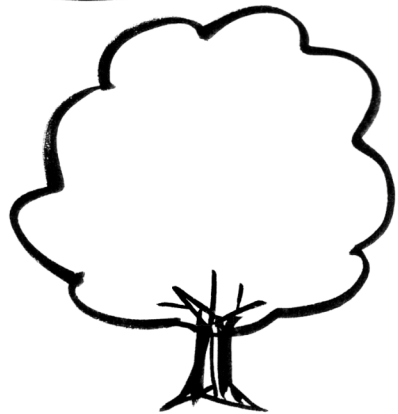
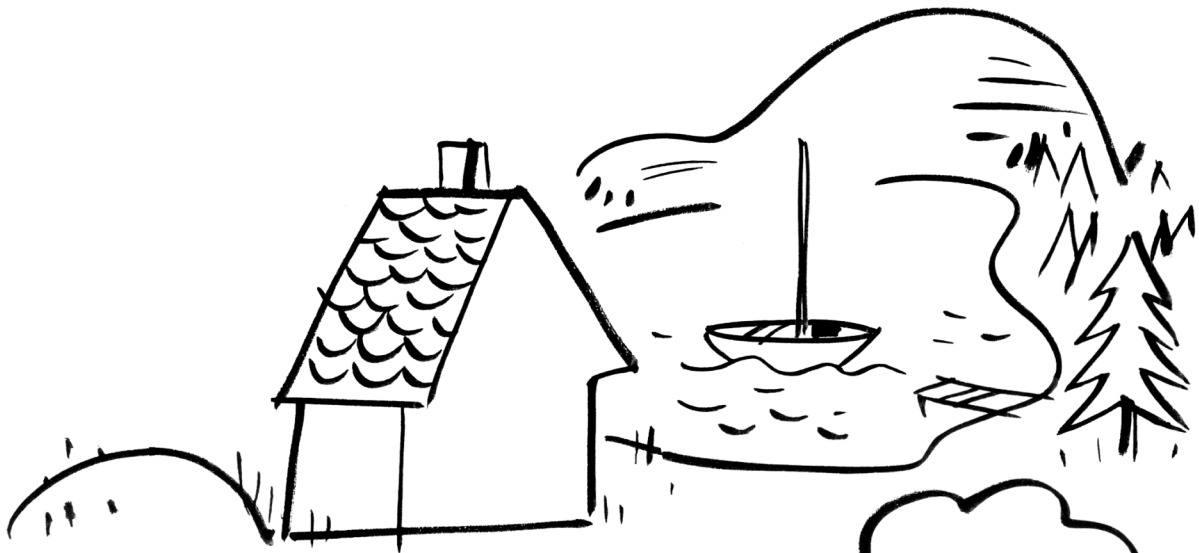
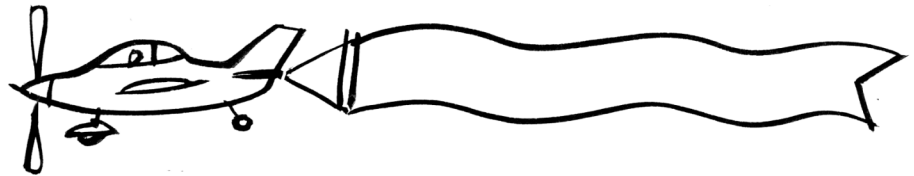
Haus am See



- AUFGABE OHNE CD** Der Lehrer liest vor. Arbeit mit der ganzen Klasse.
- ZUM INHALT** Die Kinder erhalten exakte Anweisungen und müssen diese Anweisungen fortlaufend zeichnerisch umsetzen.
- LERNZIELE** Detailliertes Hören und Zuordnen.
Zeichnerisches Umsetzen des Gehörten, Überprüfung und Kontrolle.
- DURCHFÜHRUNG** Arbeitsblatt Seite 13. Der Lehrer kann während des Vorlesens das Tempo so anpassen, dass alle Schülerinnen und Schüler mitkommen. Er kann aber auch ein vorgesehenes Tempo durchhalten. In einem zweiten Durchgang werden die Umsetzungen überprüft.
- ANWEISUNGEN** Du siehst eine unvollendete Zeichnung. Es fehlt noch vieles. Höre gut zu und ergänze das Bild richtig. Arbeite mit Bleistift.
1. Schreibe deinen Namen in die Flagge des Flugzeuges.
 2. Zeichne dem Haus zwei Fenster und eine Türe. Die Türe hat oben einen Rundbogen.
 3. Auf dem Hügel links vom Haus steht eine Tanne. Sie hat acht Äste.
 4. Aus dem Kamin des Hauses steigt Rauch auf.
 5. Auf dem Brunnentrog steht die Jahreszahl 1922.
 6. Zeichne dem Schiff auf dem See zwei Segel.
 7. Zeichne fünf Äpfel in den Baum, der im Garten rechts steht.
 8. Ergänze die Lücke im Gartenzaun.
 9. Auf dem höchsten Punkt des Hügels hinter dem See steht eine Fahne. Der Wind dort oben kommt von links.
 10. Über der Tanne links vom Haus ist eine kleine Wolke am Himmel.
 11. Von der Haustür führt ein geschwungener Weg zum Gartentor.
 12. Am Apfelbaum steht eine Leiter mit sieben Sprossen.
 13. Zeichne dem Hund ein Halsband.
 14. Aus dem Brunnenrohr fließt Wasser.
 15. Am linken Rand des Hügels hinter dem See geht die Sonne unter.
- Zweiter Durchgang: Überprüfe, ob du alles richtig gezeichnet hast. Male das Bild anschließend mit Farben, die einen Sinn ergeben, aus.
- WEITERFÜHRUNG** Wenn die Schülerinnen und Schüler den Ablauf der Aufgabe verstanden haben, können Sie oder Ihre Schüler eigene ähnliche Aufgabenstellungen entwickeln und sich gegenseitig stellen.

1 Aufgaben ohne CD

Haus am See



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ohren auf! - Hörverstehen trainieren / Klasse 3-4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

